

Zwischen Leistungserwartungen und Erlebniswelten: eigene Orientierung finden

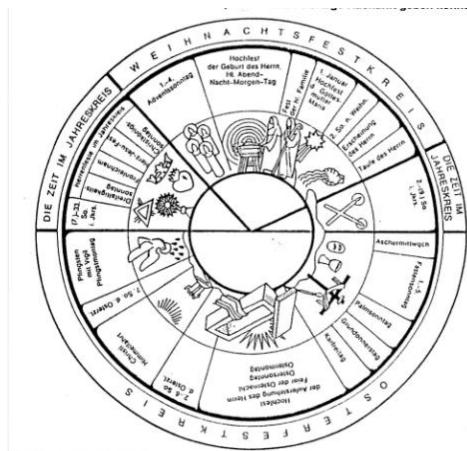
Über christl. Festzeiten, Sonn- und Feiertage Auskunft geben können

1a: Alles hat seine Stunde (Koh 3)

Feste Zeiten bringen Rhythmus und Ordnung ins Leben; sie erhalten Lebenskraft durch den Wechsel von Anspannung und Lockerlassen.

1b: Das Kirchenjahr:

- Es beginnt mit dem ersten Adventssonntag und endet mit dem Christkönigsfest im November. Es erinnert an wichtige Ereignisse im Leben Jesu und der Kirche.
- Es gibt zwei Festkreise im Kirchenjahr.



Der **Weihnachtsfestkreis** beginnt mit dem ersten Adventssonntag und endet mit der Taufe des Herrn (Sonntag nach dem 6. Januar).

Der Advent (lat.:adventus=Ankunft) ist die **Vorbereitungszeit** auf Weihnachten, an der wir die **Geburt Jesu** vor über 2000 Jahren feiern. (25. Dezember).

Weihnachten ist das **Fest der Menschwerdung Gottes**.

Der Osterfestkreis beginnt am Aschermittwoch und endet am Pfingstmontag. Die Fastenzeit (= österliche Bußzeit) dauert 40 Tage. An **Ostern** feiern Christen **den Tod und die Auferstehung Jesu** um 30 n. Chr. in Jerusalem.

Durch seinen Tod am Kreuz hat Jesus Christus **die Menschen erlöst** und in seiner Auferstehung den **Tod für immer besiegt**.



„Ohne Sonntag gibt’s nur noch Werktage“

50 Tage nach Ostern feiern wir **Pfingsten, das Geburtsfest der Kirche**, der Gemeinschaft der Menschen, die an Christus glauben. **Der Heilige Geist** entzündete in Jerusalem **die Herzen der Jünger mit Liebe und Kraft**.

Weitere wichtige Feste:

- Christi Himmelfahrt (40 Tage nach Ostern)
- Fronleichnam: Prozession mit gesegneter Hostie in der Monstranz
- Allerheiligen (1. Nov.) / Allerseelen (2.Nov.)

1c: Der Sonntag

Am **1. Tag** der Woche trafen sich die Christen **frühmorgens**, um gemeinsam die **Auferstehung Jesu** zu feiern.

Sinn: Tag der Ruhe und Erholung (gesetzlich geschützt)
Zeit für Gott und Zeit für die Familie.

Kinder in der Einen Welt: Kinder des einen Gottes



Alle Menschen sind Kinder Gottes und haben deshalb gleiche Grundrechte (z.B. Recht auf Freiheit, Bildung, ärztliche Versorgung)

Was kann ich dazu verantwortungsbewusst und **solidarisch** beitragen?

- Ich kann jedem Menschen mit Achtung und Offenheit gegenüberstehen,
- mich mit den Problemen von Kindern in anderen Ländern beschäftigen (Kinderarbeit, Straßenkinder, Kindersoldaten) und so Verständnis für sie gewinnen
- Projekte/kirchliche Hilfswerke unterstützen (z.B. Missio, Adveniat, Misereor, Caritas),
- einen bescheidenen Lebensstil anstreben, denn Menschlichkeit steht höher als überzogener Konsum, Luxusgüter und Geldgewinn